Geschrieben von: Stich Manuel
Montag, 18. März 2019

(hei) Es ist ein „altes“ Läufergeheimnis, obwohl es nach oben geht, gilt die Aufmerksamkeit meist nur den 2 Metern vor den Laufschuhen, denn Untergrund kann tückisch sein. So auch beim Lauf hoch zur Burgruine Nanstein, denn dort geht es meist nur über Waldwege mit Steinen, Wurzeln und Matsch. 350 Höhenmeter sind eigentlich nicht sehr viel, aber bei nur 7,1 km Laufstrecke fordern sie ihren Tribut. In den 2. Lauf zum pfälzischen Berglaufpokal waren auch die Pfalz-Berglauf-Meisterschaften integriert und die Bedingungen waren fast optimal.

Karl-Heinz Kern wagte sich nach längerer Abstinenz wieder einmal „an den Berg“ und sein Einsatz wurde belohnt, in 53,07 min wurde er „Vize-Senioren-Berglaufmeister“ in der M80. Die gleiche 2. Platzierung, aber in der M70 erkämpfte sich Berthold Fessler mit guten 43,44 min. Leider kam sein „Konkurrent“ ebenfalls aus Rülzheim, Werner Heiter wurde seiner Favoritenrolle gerecht, denn in 38,30 min wurde er überlegen „Pfalz-Senioren-Berglaufmeister“ in der M70. Auch der M70-Pfalz-Mannschaftstitel ging an die LG, in 2.15,22h gewann die Besetzung „Heiter/Fessler/Kern“ ihre Altersklasse. Also eine optimale Ausbeute, bei minimalem Einsatz, Glückwunsch!